

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, President. 1807-1809 Howard St. Telephone: TYLER 340. Omaha, Nebraska. Preis des Tagesblattes: Durch den Leseger, per Woche 10c; durch die Post, per Jahr \$5.00; einzelner Nummer 2c. — Preis des Wochenblattes: Bei früherer Abonnementszahlung, per Jahr \$1.50.

Das neue Amerika. Präsident Wilson hat dem Lande das Kriegsziel gestellt: Die Demokratisierung der Welt.

Freiheit ohne das (sodennfalls im Einverständnis mit der Regierung) dem Lande das Friedensziel erläutert: Die Amerikanisierung der Fremdbestrebten.

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden, die durch keine andere Autorität als den zwingenden Einfluss der Zuneigung, der Teilnahme, des Verständnisses und der Bildung zur Geltung bringen will.“

Das sind Worte, die sich jenseits mehren sollten, die unter der Waage des Patriotismus in unparteiischer und unamerikanischer Weise dem höchsten Kriminals des Landes entgegenarbeiten.

„Aus dieser Konferenz sollte nicht der Beschluß kommen, den Weg jener Leute, die unsere Sprache nicht sprechen oder lesen, härter oder schwächer zu machen, sondern die Entschiedenheit, solche Fremden, die der Führung auf dem Wege, den die Nation gehen muß, folgen wollen, in vorurteillos-loyalen sympathischen Geist zu behandeln.“

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden.“

„Amerika wird — sagt die New Yorker Staatszeitung — eine einheitsliche Nation, ein einziges Volk werden, wenn man die Worte des Sekretärs Lane als Grundzüge nimmt. Wenn man sie in Taten umsetzt. An den Fremdbestrebten wird's sicherlich nicht fehlen; sie können mit dem Verlangen, sich eine neue Heimat zu gründen — empfangen sie, behandelt sie, daß sie die neue Heimat hier auch finden, auch als ihre Heimat, ihre einzige Heimat empfinden — dann wird Amerika das einheitsliche Volk sein.“

„Back to the Farm!“ Bei Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg gab es viele Arbeiter, die sich in den Fabriken, in den Werksstätten oder in den Feldern, beziehentlich deren zurückgelassenen Angehörigen, das Gefühl solcher Landesverteidiger bis zu ihrer Heimkehr sahen würden.

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden.“

„Amerika wird — sagt die New Yorker Staatszeitung — eine einheitsliche Nation, ein einziges Volk werden, wenn man die Worte des Sekretärs Lane als Grundzüge nimmt.“

„Back to the Farm!“ Bei Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg gab es viele Arbeiter, die sich in den Fabriken, in den Werksstätten oder in den Feldern, beziehentlich deren zurückgelassenen Angehörigen, das Gefühl solcher Landesverteidiger bis zu ihrer Heimkehr sahen würden.

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden.“

„Amerika wird — sagt die New Yorker Staatszeitung — eine einheitsliche Nation, ein einziges Volk werden, wenn man die Worte des Sekretärs Lane als Grundzüge nimmt.“

„Back to the Farm!“ Bei Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg gab es viele Arbeiter, die sich in den Fabriken, in den Werksstätten oder in den Feldern, beziehentlich deren zurückgelassenen Angehörigen, das Gefühl solcher Landesverteidiger bis zu ihrer Heimkehr sahen würden.

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden.“

„Amerika wird — sagt die New Yorker Staatszeitung — eine einheitsliche Nation, ein einziges Volk werden, wenn man die Worte des Sekretärs Lane als Grundzüge nimmt.“

„Back to the Farm!“ Bei Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg gab es viele Arbeiter, die sich in den Fabriken, in den Werksstätten oder in den Feldern, beziehentlich deren zurückgelassenen Angehörigen, das Gefühl solcher Landesverteidiger bis zu ihrer Heimkehr sahen würden.

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden.“

„Amerika wird — sagt die New Yorker Staatszeitung — eine einheitsliche Nation, ein einziges Volk werden, wenn man die Worte des Sekretärs Lane als Grundzüge nimmt.“

„Back to the Farm!“ Bei Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg gab es viele Arbeiter, die sich in den Fabriken, in den Werksstätten oder in den Feldern, beziehentlich deren zurückgelassenen Angehörigen, das Gefühl solcher Landesverteidiger bis zu ihrer Heimkehr sahen würden.

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden.“

„Amerika wird — sagt die New Yorker Staatszeitung — eine einheitsliche Nation, ein einziges Volk werden, wenn man die Worte des Sekretärs Lane als Grundzüge nimmt.“

„Back to the Farm!“ Bei Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg gab es viele Arbeiter, die sich in den Fabriken, in den Werksstätten oder in den Feldern, beziehentlich deren zurückgelassenen Angehörigen, das Gefühl solcher Landesverteidiger bis zu ihrer Heimkehr sahen würden.

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden.“

„Amerika wird — sagt die New Yorker Staatszeitung — eine einheitsliche Nation, ein einziges Volk werden, wenn man die Worte des Sekretärs Lane als Grundzüge nimmt.“

„Back to the Farm!“ Bei Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg gab es viele Arbeiter, die sich in den Fabriken, in den Werksstätten oder in den Feldern, beziehentlich deren zurückgelassenen Angehörigen, das Gefühl solcher Landesverteidiger bis zu ihrer Heimkehr sahen würden.

„Amerika kann eine einheitsliche und zielbewusste Nation werden.“

„Amerika wird — sagt die New Yorker Staatszeitung — eine einheitsliche Nation, ein einziges Volk werden, wenn man die Worte des Sekretärs Lane als Grundzüge nimmt.“

lassen, sondern eine glücklichere Zukunft von der Besiedlung fernostlicher, noch unerschlossener Staaten erhoffen. Welchen Kältegefühls werden sich unsere Jungen in Blau kleiden, wenn sie aus Frankreich und den Feldlagern heimkehren? Werden sie, die durch militärische Schulung und Aufenthalt im Freien neuen Lebensmut und neue Lebensbedingungen gewonnen haben, sich wieder der Geschäftstätigkeit unterwerfen, oder werden sie wie einst ihre Väter und Großväter sich einem im Freien ausübenden Berufe zuwenden? Bei der beständig zunehmenden Kostspieligkeit des Lebens in städtischen Gemeinwesen und der unhaltbaren Verteuerung aller Lebensmittel läßt sich schon jetzt voraussehen, daß eine große Zahl, wenn nicht eine Mehrzahl für die Landwirtschaft entscheiden, und der „Ruf zu den Farm“-Bewegung durch sie ein mächtiger Anstoß zuteil wird. Und ein solches Ergebnis des Friedensschlusses kann im Interesse des amerikanischen Volkes nur aufrecht willkommen geheißen werden.

Die Ehrenliste der Täglichen Omaha Tribune

Bestand der deutschen Zeitungen von Seiten der Regierung nicht gefährdet, daher ist Unterstützung durch Leser wünschenswert

In den letzten Tagen ist die Zahl der Stifter von Banknoten für die Tägliche Omaha Tribune etwas gefallen und auch heute können wir nur drei neue Namen auf die Ehrenliste setzen. Diese Tatsache ist wohl besonders darauf zurückzuführen, daß unsere Leser durch die vielen gegen die deutschen Zeitungen gerichteten Gefeßedevorlagen, sowie durch die gegen dieselben gerichtete Stimmungsmaße, welche sich an allen möglichen mehr oder minder schweren, jedoch unbegründeten Anschuldigungen ergaben, Zweifel an dem Fortbestehen der deutschen Presse erleben ließen. Diese Zweifel können sie aber zum Glück abkühlen, denn die im Bundeskongreß eingereichte Vorlage des Senators Lodge, die den deutschen Zeitungen das Postrecht entzogen wissen wollte, ist getrieben gelassen worden. Daß auch die Stimmung gegen die deutsche Presse viel von ihrer Wirkung bereits verloren hat, geht des weitern auch daraus hervor, daß die amerikanische Handelskammer, welche in Chicago tagte, einen gegen die deutschen Zeitungen gerichteten Beschluß nichtgebilligt hat. Es sieht, daß von Seiten der Regierung und der unheimlichen Gefeßedevorlagen der deutschen Presse keine Gefahr droht. Unsere Leser können daher getrost, wenn ihre Mittel es gestatten, und die Vorauszahlung eines zweijährigen Abonnements zu suchen, damit wir, da die anderen Gefahren vorüber sind, auch von der Sorge der Geldläufer befreit werden, um unsere ganze Kraft dem Ausbau und den Aufgaben unserer Zeitung zuwenden zu können. Die 163 Namen auf der Ehrenliste sollten durch ihre Beispielkraft andere zur gleichen Leistung anspornen.

Die Ehrenliste:

- 148. F. Kallhoff, Gurley, Neb.
149. W. F. Verbold, Nebraska City, Neb.
150. John G. Weber, Hildreth, Neb.
151. John Birdem, West Point, Neb.
152. S. B. Peterien, Auburn, Neb.
153. Jürgen Spahn, Denison, Ia.
154. Max Gert, Wheatland, Wyo.
155. Geo. Schuler, R. 1., Decatur, Neb.
156. Henry Hensel, Newman Grove, Neb.
157. Paul Pfeiffer, Newman Grove, Neb.
158. Anton Spiermann, West Point, Neb.
159. John S. Jaergens, Beatrice, Neb.
160. Conrad Wolfer, Wenus, Neb.
161. Henry Schwarz, Creighton, Neb.
162. Carl Zainer, Carroll, Ia.
163. Geo. Felder, Corral, Ia.

Wollen Sie, werter Leser und geschätzte Leserin und jetzt im Stiche lassen? Nein, das wollen Sie sicherlich nicht. Darum sehen Sie zu, daß Ihr Name unter den nächsten auf die Ehrenliste eingetragen wird.

Die richtige Stimmung. West Point, Neb., 6. April 1918. Einlegend sende ich Ihnen \$10 als Abonnement für zwei weitere Jahre, was Sie ja gerne sehen und man auch gerne tut für eine deutsche Zeitung heutzutage. Mit Gruß, John Birdem.

Wünscht Glück zum Eigenheim. Wheatland, Wyo., 6. April 1918. Tägliche Omaha Tribune. Geehrte Herren!—Einlegend finden Sie zehn Dollars für ein zweijähriges Abonnement der Täglichen Omaha Tribune. Wir wünschen Ihnen recht Glück zu Ihrem neuen und eigenen Heim. Freundlichst grüßt Max Gert.

Empfehlungen der Regierung

Das die verschiedenen Departements in Bezug auf Lebensführung während des Krieges vorschlagen.

Unter dieser Rubrik werden den Lesern alle Verfügungen und Anordnungen der Regierung in Bezug auf Lebensführung während des Krieges, sowie Anordnungen zur Organisation der Sparsamkeitsbewegung, zum Aufbau von „Warrior Clubs“ und Sparsamkeitsvereine und andere Verfügungen bekannt gegeben. Die Lesern sind ersucht, diese Verfügungen zu lesen, und sie zu befolgen, um die Lebensführung während des Krieges zu erleichtern, und die Lebensführung während des Krieges zu erleichtern.

Wenn Salz kein Salz ist. (Von Thomas H. Marshall, Vizepräsident der Ver. Staaten.)

In den letzten Tagen war Salz in Indiana Salz. Der Vorrat für Vieh, Pferde, Schafe und Menschen wurde in bemessenen Maße aufbewahrt, das in Ställe gehalten wurde. Wenn die Hausfrau Salz braucht, ging sie in den Stall.

Als wir uns der Zivilisation des vermögenden Ostens näherten, wurde Tischsalz in kleinen Säcken käuflich. Niemand aber, außer der Aristokratie, dachte daran, daß ein Vorkriegs-Preis ein Vorkriegs-Preis war, was ich sowohl Demokrat als auch Aristokrat. Einst fragte mich ein Nachbar, wieviel ich für ein Pfund Salz zahlen würde. „Zu dem Kolonialwarenhandel, um ein Pfund Salz zu kaufen“, erwiderte ich. „Er war höchst überflüssig.“ „Zu kaufst kein Salz, nicht wahr?“, fragte er, „wie tun es auch nicht. Wir holen das untere aus dem Stalle.“

Viele Leute bilden sich heute in Amerika ein, daß die Regierung, ohne ihre Hilfe, unsere Soldaten und Matrosen alles was sie brauchen, liefern könnte. Sie scheinen der Ansicht zu sein, daß alle Jungen nur in den Stall zu gehen brauchen, um zu erhalten, was sie wünschen. Wie mein Nachbar, vergessen auch sie, daß hinter dem Zaun eine Hand harter Arbeit, eine Ladung Weizen oder ein paar Pau-

Schnittmuster-Katalog

Schick 10c in Silber oder Marken für unseren erstklassigen Schnittmuster-Katalog. Derselbe enthält 550 Schnittmuster für Frauen, Mädchen, und Kinderkleider, sowie auch fertige, belebende Artikel über Kleidermoden, sowie auch Kleidungsstücke und Erklärungen über 30 verschiedene Hiertische. Nützliche und praktische Anleitungen für Damen, die ihre eigenen Näharbeiten besorgen. Zu beziehen durch das Schnittmuster-Department der Täglichen Omaha Tribune.

Die 36. (Extra) Sitzung der Nebraska Legislatur, ihr Verlauf und die angenommenen Gesetze

(Special-Korrespondenz der Täglichen Omaha Tribune.)

1. Sitzung, 11. April.

Zu Anfang des Abends wurde von gewissen Leuten eine Resolution in Bezug auf die am 1. April d. h. eine Entziehung der Legislatur aus dem Jahre 1918, die ein Gesetz schaffen sollte, das es unsern Soldaten im Dienste, es in diesem Lande oder auf den unerschlossenen Gebieten, bei der Wahl ihre Stimme als Bürger abzugeben. Diese Bewegung wurde bald an Umfang, und Gouverneur Keith kündigte die Legislatur auf den 26. März zu außerordentlicher Sitzung zusammen. Da eine Entziehung der Konstitution gemäß nur solche Gesetze verhandeln darf, die der Gouverneur als Zweck der Sitzung angibt, so hatten sich natürlich allerhand Interessen bemüht, den Gouverneur zu bestimmen, auch andere Fragen der Entziehung zur Beratung und Gesetzesannahme zu unterbreiten. Und so kam es, daß der Gouverneur sein separate Punkte zwecks Gesetzgebung in seiner Proklamation zur Einberufung der Legislatur angab.

Die Legislatur hat dem Gouverneur in allen Punkten stattgegeben und hat in Bezug auf jede der von ihm angegebenen zehn Fragen ein Gesetz angenommen. Was die Leser dieser Zeitung am meisten interessieren wird, ist wohl das „Anfrage-Gesetz“ (Sedition Law), und wollen wir dieses daher erst besprechen. Eine Vorlage für ein solches Gesetz wurde in sehr drastischer Form im Repräsentantenhaus eingebracht, jedoch dort abgelehnt. Wir bringen hier zuerst den Originalwortlaut dieses Gesetzes, und werden wir die deutsche Uebersetzung folgen lassen.

THE SEDITION LAW

(Passed by the Extra Session of the Nebraska Legislature and approved by the Governor April 8, 1918.)

„An act to define the crime of sedition, to prescribe penalties therefor and to provide means for the prevention of sedition, and to declare an emergency.“

Sec. 1. If any person with intent to obstruct, hinder, delay, discourage, hamper, or otherwise interfere with the efficient prosecution of the war in which the government of the United States is now engaged, shall: (a) Speak, write, print, publish, or circulate any word or statement or do any act encouraging disloyalty to the United States of America, or of a nature reasonably calculated to bring into disrepute the United States of America, or (b) Speak, write, print, publish, or circulate any statement tending to incite resistance to lawful authority, or (c) Speak, write, print, publish, or circulate any statement tending to incite resistance to lawful authority, or (d) Interfere with the enlistment, mobilization, equipment, movement or transportation of any of the naval or military forces of the United States, or the military forces of this state, or (e) Obstruct or discourage any activity of the state or Federal Government in the prosecution of the war, or (f) Obstruct or discourage any activity having for its purpose to render aid or comfort to the armed forces of the nation during the war, or (g) Obstruct or discourage the lawful raising of funds for the national defense, whether in the form of subscriptions to loans or the sale of government securities, or (h) Conceal, hoard or destroy any food or food supplies of a character declared by the President of the United States, or any duly authorized representative of the President of the United States, as necessary for the use of the armed forces of the United States, or the forces of the allies of the United States, or (i) Interfere with, or discourage the enlistment of persons into the military or naval forces of the United States, or any auxiliary organizations, including the Red Cross, or (j) Speak, write, print, publish, or circulate any statement or perform any act in violation of the Act of Congress approved on the 15th day of June, 1917, or any authorized executive order of the President of the United States issued under said Act, or (k) Call, arrange for, hold, or participate in any public meeting with the avowed purpose of organizing resistance to the Government of the United States, or (l) Speak, write, print, publish, or circulate any statement encouraging the abandonment of any enterprise, work or employment in any of the activities necessary for the efficient prosecution of the war, or (m) Being physically able to work and not engaged in any useful occupation, shall refuse employment, or remain habitually idle when useful employment is obtainable.

Any person so offending shall be deemed guilty of sedition and upon conviction thereof shall be fined in a sum not to exceed ten thousand dollars, or be imprisoned in the County Jail or in the State Penitentiary for any period not to exceed twenty years.

Sec. 2. Whoever shall aid, abet or procure any person to commit any of the acts mentioned in Section 1 shall upon conviction thereof be fined in any amount or imprisoned for any period of time for which the principal offender could be fined or imprisoned for the principal offense.

No alien enemy shall act as lecturer, priest, preacher, minister, teacher, editor, publisher, or educator in any capacity or by any means within the state during the present war without first filing an application with the district court in the county of his residence setting forth the date of his arrival in the United States, the places where he has resided, what steps, if any, he has taken to become a citizen, together with a showing of what service he has rendered the government since the war was declared, and obtaining a permit from said court to act as preacher, lecturer, priest, minister, teacher, editor, publisher, or educator. Upon such application being filed, the court shall notify the State Council of Defense of its pendency together with the date when the same is set for hearing and the State Council of Defense shall be afforded full opportunity to file any counter showing which they think advisable. If upon such hearing a permit is granted, the same shall be revocable at any time in the discretion of the court.

Sec. 6. Any person, firm or corporation in the State of Nebraska who shall publish, within the State of Nebraska, any newspaper, magazine, periodical, book, pamphlet or other printed matter in whatever form, in any language other than the English language, shall, as soon as printed, file a copy thereof with the State Council of Defense. In addition to such copy there shall also be filed with the State Council of Defense a copy of any translations thereof or any part thereof into the English language required by or furnished to the Post Office Department of the Federal Government.

Sec. 7. The State Council of Defense shall aid and assist in the enforcement of this act, and, in the performance of such duties, shall have authority to make and furnish information of any violation of the provisions of this act, that may come to their attention or possession, to

the proper county attorney or other prosecuting officer. If the State Council of Defense shall be notified by any officer or other person, or shall have knowledge of any violation of any of the provisions of this act, it shall be its duty, forthwith, to diligently inquire into the fact of such violation and for that purpose it is hereby authorized to issue subpoenas for persons appearing to have any information concerning, or knowledge of, such violation to appear before the council or some member or members thereof, and give evidence thereof under oath. Provided, however, that nothing herein shall be construed to take away, modify or in any way infringe upon the constitutional privileges and immunities guaranteed to persons under the Constitution of the United States and the Constitution of the State of Nebraska.

Prosecution for the violation of any of the provisions of this act shall be by indictment or information as by law provided and not otherwise.

Sec. 8. If any magistrate, county attorney, constable, sheriff, or other officer, shall fail or refuse diligently and promptly to do his duty in the enforcement of the provisions of this act, any citizen of the county, the governor, or the attorney general of the state, may file a complaint in any District Court in this state, setting forth specific charges of such neglect and refusal against any of said officials. Said action shall be brought in the name of the state on the relation of the complainant. If the defendant shall be convicted, he shall be ousted from his office and a decree shall be entered accordingly and if the case be appealed to the supreme court the judgment of the court shall not be superceded. The vacancy in such office so created shall be filled as provided by law. Either party may request that a judge be appointed from outside of the district by applying to the Supreme Court and said court shall make said appointment forthwith. The answer shall be filed within ten days from the filing of the complaint. Complaint and answer shall constitute the issues and the trial shall be begun within twenty days from the filing of the complaint. The proceedings shall be summary in character, triable to the judge.

Sec. 9. Any person violating any of the provisions of sections 4, 5, or 6 of this act shall, upon conviction thereof, be imprisoned in the county jail or in the state penitentiary for any period not to exceed twenty years.

Sec. 10. Whereas an emergency exists this act shall take effect and be in force from and after its passage and approval.

Uebersetzung des Gesetzes?

Wie die „Wöchentliche Zeitung“ Ende Januar aus Copenhagen berichtet, macht der Genet Reichertlicher von „Politiken“, Graf Christian Holstein, der gute Fühlung mit katolischen Kreisen hat, im „Nordischen Wochenblatt“ für katolische Christen folgende Bemerkung. Alles laute darauf hin, daß ein vorübergehende Aufhebung des Garantiefestes geplant sei. Sobald die Aufhebung bewirkt ist, werde die wahrheitsgemäße Folge sein, daß der Papst, um seine volle Handlungsfreiheit zu bewahren, Rom verlassen werde. Es wäre das wahrheitsgemäße, daß er einer Einladung des Kaisers Einsicht folgen und vorläufig dort Aufenthalt nehmen werde. Die Waisensöhne dieses Klosters seien geräumt und es hätte bereits früher Wäpfe beherbergt. Dieses Kloster eigene sich bei seiner geräumten Lage zwischen den Wäpsten vorzüglich zum Mittelpunkt für fortgesetzte politische Tätigkeit.

In Coudersport, Pa., ist die Hochschule abgebrannt. Der Schaden wird auf \$100,000 geschätzt, und man glaubt, daß das Feuer angelegt war.

In Baldwinville, Mass., wurden von einer Feuerbrunst, welche durch Selbstentzündung in der Apotheke im Tempel-Dankgebäude entstand, insgesamt drei Häuser zerstört. Der Schaden wird auf \$75,000 geschätzt.

HOTEL ATLANTIC Chicago Clark near Jackson Boulevard Diverse prachvolle Hotel kann jedem Reisenden besonders empfohlen werden wegen seiner zentralen Lage, seiner schönen Zimmer und vorzüglichen Küche. 450 Rooms \$1.50 up With Bath \$2.00 up

Straße für Dakota, 2, 2, mit Karte des Stadtbezirks Chicago.